

# **Protokoll**

## **der 8. Generalversammlung vom 17. April 2013, 20.00 Uhr Mehrzweckhalle Kappel**

Vorsitz: Max Zülli  
Aktuar: Lorenz Kissling

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 7. Generalversammlung vom 18.04.2012
4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick
5. Jahresrechnung 2012
6. Bericht der Kontrollstelle
7. Wahlen
  - 7.1 Vorstand
  - 7.2 Präsident
  - 7.3 Kassier
  - 7.4 Revisionsstelle
  - 7.5 Mitglieder der Schätzungskommission
8. Erweiterung LRO-Beizugsgebiet im Bereiche Flurweg südlich Bahndamm Hägendorf
9. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)
10. Voranschlag 2013
11. Verschiedenes

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Max Zülli begrüsst im Namen des Vorstandes und der beteiligten Gemeinden alle Anwesenden. Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Max Zülli bedankt sich im Voraus bei Frau Schmid für die Berichterstattung in der Regionalpresse und bei der Gemeinde Kappel für das kostenlose Gastrecht in ihrer Mehrzweckhalle.

Zur heutigen Generalversammlung wurde statutenkonform eingeladen.

Benno Wyss aus Kappel stellt den Antrag auf nicht Eintreten auf die Traktanden 8 und 9. Es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag auf nicht Eintreten beim Eintreten auf das entsprechende Traktandum gestellt werden kann. Weiter gibt es zur Traktandenliste keine weiteren Fragen oder Ergänzungen mehr. Diese wird somit von den Anwesenden genehmigt.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler wird Benno Wyss aus Kappel vorgeschlagen. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge. Benno Wyss wird ohne Gegenstimme gewählt.

Es sind total 25 Stimmberechtigte anwesend. Es gilt das einfache Mehr.

## **3. Protokoll der 7. Generalversammlung vom 18.04.2012**

Das Protokoll der 7. GV vom 18.04.2012 konnte beim Präsidenten auf der Bauverwaltung in Wangen b/O und im Internet unter [www.entlastung.info](http://www.entlastung.info) (*Entlastung Region Olten*) eingesehen werden, und auf speziellen Wunsch wurde es auch per Post zugestellt. Zudem liegen beim Eingang noch weitere Exemplare auf.

Zum Protokoll gibt es keine weiteren Fragen und Anmerkungen. Der Vorstand hat das Protokoll an der Vorstandssitzung vom 18.09.2012 geprüft und schlägt der Generalversammlung vor, diesem zuzustimmen.

Das Protokoll wird somit durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

## **4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick**

Bei der Bereinigung der Neuzuteilung sind nur noch kleine Änderungen offen. Rund 95 % sind erledigt.

Die Baum- und Stangenschätzung ist im Herbst 2012 erfolgt. Die Zusammenstellung inkl. Mehr- und Minderzuteilungen werden dieses Jahr aufgelegt. Die neuen Entschädigungen werden direkt durch die Werkeigentümer ausgerichtet.

Bei der Entlassung des Rickenbacherfeldes in die Bauzone ist der Regierungsratsbeschluss (RRB) noch ausstehend.

Weiter werden die Aktivitäten in den Baulosen 2, 3 und 4 erläutert. Das Baulos 5 ist in Bearbeitung und wird auch noch dieses Jahr öffentlich aufgelegt.

Die Renaturierung der Kleingewässer ist öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Von den Revitalisierungsmassnahmen profitieren der Mittelgäubach auf einer Gesamtlänge von rund 1'100 m, das Scheimattgräbli mit 140 m und der Büzbrunnenbach mit 205 m. Die vom Bund mindestens geforderten 1'200 m sind somit erfüllt.

Die Dienstbarkeiten werden zur Zeit in Zusammenarbeit mit der Amtschreiberei bereinigt. Die Bereinigung soll diesen Sommer aufgelegt werden.

Die Vermarkung im Testgebiet ist angelaufen. Die gesamte Vermarkung wird mind. 2 Jahre in Anspruch nehmen. Nach erfolgter Vermarkung werden die Flächen neu vermessen und die definitiven Grundstücknummern eingeführt.

## **5. Jahresrechnung 2012**

Die Jahresrechnung 2012 liegt auf und kann eingesehen werden.

Unser Kassier Rolf Zimmermann erläutert die Jahresrechnung 2012. Da sich Werner Wehrli im vergangenen Jahr wieder sehr für unsere Beiträge beim Bund und Kanton eingesetzt hat, haben wir im 2012 viel mehr Beiträge erhalten, als wir für Strassenbauten bereits wieder ausgeben konnten. Somit würde die vorliegende Jahresrechnung eigentlich mit einem

Gewinn von rund Fr. 829'000.- abschliessen. Da wir aber bei einem solchen Gewinn wieder steuerpflichtig wären, hat Rolf Zimmermann, wie in den letzten Jahren auch schon einmal, in Absprache mit der Steuerverwaltung Rückstellungen im grösseren Umfang gebildet. Diese sind in der Rechnung wie folgt ausgewiesen:

Fr. 380'000.-	in der 1. Etappe, vermessungstechnische Arbeiten
Fr. 50'000.-	in der 3. Etappe, Wegebau Los 2
Fr. 10'000.-	in der 4. Etappe, Wegebau Los 3
Fr. 380'000.-	in der 5. Etappe, Wegebau Los 4

Total ergibt das Rückstellungen von Fr. 820'000.-. Dies sind alles Ausgaben, die bereits mit einem RRB bewilligt worden sind.

Somit weist die Rechnung 2012 noch einen Gewinn von Fr. 9'730.34 aus.

Die Bilanz per 31.12.2012 weist ein Eigenkapital von Fr. 101'190.61 aus. Dies sollte keine Vermögenssteuer auslösen.

Der Investitionskredit (zinsfreies Darlehen) der Soloth. Landw. Kreditkasse beträgt per 31.12.2012 Fr. 122'500.-.

Zur Jahresrechnung gibt es aus der Versammlung keine weiteren Fragen mehr.

## **6. Bericht der Kontrollstelle**

Unsere Revisionsstelle, Müller Treuhand GmbH, hat die Jahresrechnung 2012 geprüft und in allen Belangen für korrekt und richtig befunden. Sie empfiehlt der Generalversammlung, gemäss vorliegendem Revisorenbericht, die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2012 und der Revisorenbericht werden von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Max Züllli dankt dem Kassier Rolf Zimmermann und Silvia Müller von Müller Treuhand GmbH für die geleistete, saubere Arbeit.

## **7. Wahlen**

Gemäss unseren Statuten müssen Vorstand, Präsident, Kassier, Revisionsstelle und Schätzungskommission alle vier Jahre von der Generalversammlung neu gewählt werden.

### **7.1 Vorstand**

Im Vorstand sind keine Demissionen eingegangen. Max Züllli schlägt somit für den Vorstand folgende Personen vor:

Allemann Helmut, Amt für Verkehr und Tiefbau  
Caspar Norbert, SBO Olten  
Flury von Arx Regina, Gemeinde Olten  
Züllli Max, Gemeinde Wangen b. Olten  
Peier Peter, Gemeinde Rickenbach  
Müller Walter, Gemeinde Hägendorf  
Studer Urs, Gemeinde Kappel  
Krähenbühl Hansruedi, Gemeinde Gunzgen  
Gäumann Marlys, Wangen b. Olten

Kissling Stefan, Rickenbach  
Kissling Lorenz, Hägendorf  
Studer Doris, Kappel

Von den Anwesenden gibt es keine Gegenvorschläge. Da insgesamt nicht mehr Vorschläge eingegangen sind als Mitglieder in den Vorstand zu wählen sind, schlägt der Vorsitzende vor, dass der Vorstand in Globo gewählt wird. Die Versammlung ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder werden somit in Globo ohne Gegenstimme von der Versammlung für weitere vier Jahre gewählt.

## **7.2 Präsident**

Vizepräsident Urs Studer schlägt der Versammlung den bisherigen Präsidenten Max Züllli zur Wahl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Auch Max Züllli wird von der Versammlung ohne Gegenstimme für weitere vier Jahre gewählt.

Urs Studer gratuliert Max Züllli zur Wahl und dankt ihm für die gute Zusammenarbeit und bisher geleistete Arbeit.

## **7.3 Kassier**

Max Züllli schlägt der Versammlung den bisherigen Kassier Rolf Zimmermann zur Wahl vor. Es gibt auch hier keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Rolf Zimmermann wird von der Versammlung ohne Gegenstimme für weitere vier Jahre gewählt.

## **7.4 Revisionsstelle**

Max Züllli schlägt der Versammlung als Revisionsstelle wiederum die Müller Treuhand GmbH aus Hägendorf vor. Auch sie war bereits die letzten Jahre für uns tätig. Es gibt von der Versammlung keine weiteren Vorschläge.

Die Müller Treuhand GmbH wird von der Versammlung ohne Gegenstimme für weitere vier Jahre gewählt.

## **7.5 Schätzungskommission**

Max Züllli schlägt der Versammlung die drei bisherigen Mitglieder der Schätzungskommission zur Wiederwahl vor. Es sind dies:

Jakob Eggenschwiler, Landwirt, 4712 Laupersdorf  
Thomas Ackermann, Landwirt, 4226 Breitenbach  
Paul Sprenger, Landwirt, 4451 Wintersingen

Von der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge.

Die drei bisherigen Mitglieder der Schätzungskommission werden in Globo von der Versammlung mit einer Gegenstimme für weitere vier Jahre gewählt.

Max Züllli dankt noch einmal allen Wiedergewählten, dass sie sich für ein Amt zur Verfügung stellen, für die gute Zusammenarbeit und die bisher geleistete Arbeit.

## **8. Erweiterung LRO-Beizugsgebiet im Bereiche Flurweg südlich Bahndamm Hägendorf**

Benno Wyss aus Kappel stellt Antrag auf Nichteintreten.

Die Generalversammlung lehnt den Antrag auf Nichteintreten mit grossem Mehr zu 4 Ja-Stimmen ab.

Der Flurweg (Dammweg) von Rickenbach nach Hägendorf, südlich entlang der SBB-Strecke, ist auf dem Gemeindegebiet von Rickenbach vollumfänglich im Beizugsgebiet der LRO. Ab der Gemeindegrenze Hägendorf ist er aus bisher ungeklärten Gründen jedoch ausserhalb des Beizugsgebietes. Dieser Flurweg ist stark sanierungsbedürftig. Damit aber die Sanierung des Flurweges in der gesamten Länge durch die LRO erfolgen kann, muss der ganze Dammweg im Beizugsgebiet der LRO liegen. Bei einer Annahme des Antrages gehen die gesamten Sanierungskosten zu Lasten der LRO.

### Beschluss-Antrag

*„Die ausserhalb des Beizugsgebietes gelegene Parzelle Nr. 90065 Hägendorf (Dammweg) wird entlang der Bauzonengrenze abgetrennt und mit einer Fläche von ca. 2183 m<sup>2</sup> ins Beizugsgebiet der Landumlegung Region Olten aufgenommen.*

*Die Zustimmung der betroffenen Grundeigentümerin (Gemeinde Hägendorf) liegt vor. Die Zustimmung des Volkswirtschaftsdepartements zur Erweiterung bleibt vorbehalten.*

*Der Genossenschaftsvorstand wird beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Verfahrensschritte durchzuführen.“*

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag mit grossem Mehr zu 5 Gegenstimmen zu.

## **9. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)**

Benno Wyss, Kappel stellt Antrag auf Nichteintreten. Es gibt keine weiteren Wortbegehren. Die Generalversammlung lehnt den Antrag auf Nichteintreten mit grossem Mehr zu 1 Ja-Stimme ab.

Die Gesamtkosten der Güterregulierung werden gesamthaft zu ca. 85 % durch Bund, Kanton und das ERO-Projekt finanziert. Die restlichen 15 % der Kosten tragen die Landeigentümer zusammen mit den Gemeinden. Für diese 15 % leisten die Besitzer bekanntlich eine jährliche Akontozahlung in Form eines Are-Beitrags.

Die Bedingungen der Soloth. Landw. Kreditkasse verlangen beim Bezug eines zinslosen Darlehens, dass jährlich ein solcher Are-Beitrag eingezogen wird. Beim Restkostenverteiler werden diese Akontozahlungen dann jedem Genossenschafter angerechnet.

Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, den Are-Beitrag noch einmal für ein weiteres Jahr bei Fr. 2.00 je Are zu belassen.

Diesem Antrag wird von der Generalversammlung mit 2 Gegenstimmen zugestimmt.

Max Züllli dankt allen für die termingerechte Überweisung des Are-Beitrags.

## **10. Voranschlag 2013**

Rolf Zimmermann erläutert den Voranschlag 2013, welcher einen Verlust von Fr. 219'000.- ausweist. Zum Vorschlag 2013 gibt es keine weiteren Fragen.

Der Voranschlag 2013 wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

## **11. Verschiedenes**

Aus der Versammlung gibt es noch Fragen zum Wegbau und zur Sanierung von bereits bestehenden Flurwegen. Letztere werden ins Los 5 in der 7. Etappe aufgenommen und dann entsprechend instand gestellt. Die weiteren Unklarheiten können anschliessend an die Versammlung mit der Projektleitung und der Schätzungskommission direkt geklärt werden. Somit schliesst der Präsident Max Züllli die Versammlung und dankt allen Beteiligten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ende der Versammlung 21.15 Uhr

Der Präsident

Der Aktuar

Max Züllli

Lorenz Kissling